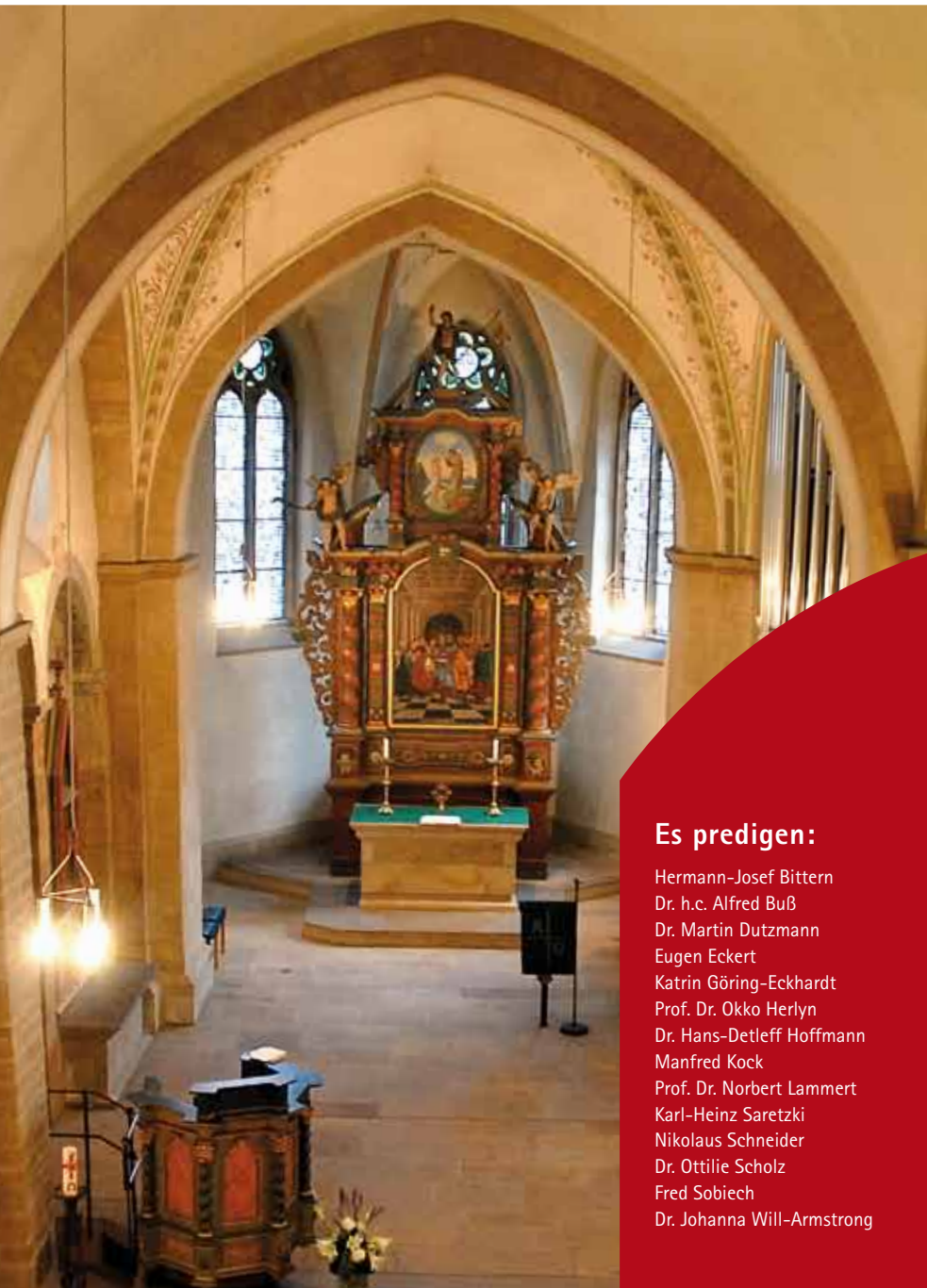


„ Mit Herzen, Mund und Händen“

Eine besondere Predigtreihe
im Jahr der Kulturhauptstadt 2010
St. Vinzentius-Kirche Harpen



Es predigen:

Hermann-Josef Bittern
Dr. h.c. Alfred Buß
Dr. Martin Dutzmann
Eugen Eckert
Katrín Göring-Eckhardt
Prof. Dr. Okko Herlyn
Dr. Hans-Detleff Hoffmann
Manfred Kock
Prof. Dr. Norbert Lammert
Karl-Heinz Saretzki
Nikolaus Schneider
Dr. Ottilie Scholz
Fred Sobiech
Dr. Johanna Will-Armstrong

„Mit Herzen, Mund und Händen“

Herzlich willkommen zu einer besonderen Predigtreihe in der St. Vincentius-Kirche in Harpen!

„Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen“ – was Martin Rinckart um 1630 mit einfachen, klaren und verständlichen Worten, unterlegt von einer eingängigen, fast volksliedhaften Melodie, gesagt hat, erreicht und berührt uns noch heute. Dank, Lob und Preis kommen so schlicht wie wirkungsvoll daher, werden verstanden, können verinnerlicht werden.

Worte, die zu Herzen gehen und die das praktische Leben berühren, haben in der über 1000-jährigen St. Vincentius-Kirche Tradition – und Predigten, die sich am Leben und an der Bibel orientieren, ganz bestimmt eine Heimat. Naheliegender also, „Mit Herzen, Mund und Händen“ als Ausgangspunkt und fruchtbaren Impuls zu wählen für eine besondere Predigtreihe. Mit ihr lädt die Evangelische Kirchengemeinde Harpen das ganze Kulturhauptstadt-Jahr 2010 über in die St. Vincentius-Kirche ein.

Vierzehn bekannte und profilierte Persönlichkeiten aus Kirche, Politik und öffentlichem Leben – aus der Ferne und aus der Nähe – haben unsere Einladung angenommen, in Bochum-Harpen eine Predigt zu halten und mit uns Gottesdienst zu feiern. Wir dürfen gespannt und neugierig sein auf diese Gäste und ihre besonderen Predigten. Mehr noch: Wir dürfen uns darauf freuen.

Übrigens: Nach jedem Gottesdienst wird Gelegenheit sein, bei einer Tasse Kaffee über die Predigt ins Gespräch zu kommen.

Schön, wenn wir Sie bei uns begrüßen können.



Pfarrer Dr. Gerald Hagmann
für das Presbyterium
der Evangelischen Kirchengemeinde Harpen

„With Hearts and Hands and Voices“

Welcome to a special series of sermons in St. Vincent's Church, Harpen!

“Now thank we all God with hearts and hands and voices” – the sentiments expressed by Martin Rickart in 1630 in these simple, clear and easily understood words, accompanied by their catchy, almost folksong-like melody, still touch us and speak to us today. Thanksgiving, adoration and praise are voiced plainly and effectively, in a language we can understand and with thoughts we can make our own.

In St. Vincent's Church, there is a more than 1000-year tradition of such words that touch us deeply yet still relate to our everyday existence. And a tradition of preaching that is Bible-based and true-to-life. What could be more appropriate, then, than to take „With Hearts and Hands and Voices“ as a starting point, the productive impetus for a special series of sermons! With these words of the famous hymn, the Protestant Parish of Harpen invites you to come throughout the course of the European Capital of Culture year 2010 to St Vincent's Church.

We have invited fourteen famous and distinguished personalities from church, politics and public life to come from near and far, each to deliver a sermon and to share in worshipping with us in Bochum Harpen. We have every reason to await these guests and their special sermons with a mixture of anticipation and curiosity. More even than that – this is truly something to look forward to!

And, after each service, you will have the opportunity to share your thoughts on the sermon over a cup of coffee.

We would be delighted to welcome you to our church.

Rev. Dr. Gerald Hagmann
on behalf of the Presbytery of the Protestant Parish of Harpen

Predigtplan

Die Gottesdienste beginnen jeweils um 10.00 Uhr.



10. Januar

Katrin Göring-Eckardt, Berlin
Präses der Synode der EKD, Präsidentin des
33. Deutschen Evangelischen Kirchentages
in Dresden, Vizepräsidentin des Deutschen
Bundestages, MdB Bündnis 90/Die Grünen

„Das Leben als Gottesdienst“
Über den Predigttext Römer 12,1-3 (4-8)



21. Februar

Manfred Kock, Köln
ehemaliger Ratsvorsitzender der
Evangelischen Kirche in Deutschland und
früherer Präses der Evangelischen Kirche
im Rheinland

„Christus der wahre Hohepriester“
Über den Predigttext Hebräer 4,14-16



24. Januar

Fred Sobiech, Bochum
Superintendent des Kirchenkreises Bochum

**„So schön wie hier kann's
im Himmel gar nicht sein.“**
(Christoph Schlingensief)



7. März

Eugen Eckert, Frankfurt
Liedermacher und Studentenpfarrer

**„Lieder als Nachtherbergen
für Wegwunde“**
Vom Glück, den Glauben singen zu können



7. Februar

Karl-Heinz Saretzki, Bochum
Diakon und Kirchenmusikdirektor;
Landesposaunenwart i.R. der Evangelischen
Kirche von Westfalen

**„Frauen im Gesangbuch
– Lob aus der Tiefe“**



25. April

Dr. Ottilie Scholz, Bochum
Oberbürgermeisterin der Stadt Bochum

**„Es ströme das Recht wie Wasser
und die Gerechtigkeit wie ein nie
versiegender Bach.“**
*Eine Dialogpredigt mit Pfarrer Dr. Gerald
Hagmann über Amos 5,24*



23. Mai

Dr. Hans-Detlef Hoffmann, Bielefeld
Theologischer Vizepräsident der
Evangelischen Kirche von Westfalen

„Jauchzet Gott in allen Landen“
Über die Kantate von Johann Sebastian Bach



5. September

Dr. Johanna Will-Armstrong, Bielefeld
Landeskirchenrätin der Evangelischen Kirche
von Westfalen

**„Welche der Geist Gottes treibt,
die sind Gottes Kinder.“**
Über den Predigttext Römer 8,(12-13)14-17



27. Juni

Dr. h.c. Alfred Buß, Bielefeld
Präses der Evangelischen Kirche von
Westfalen

„Weder urteilen noch richten?“
Über den Predigttext Römer 14,10-13



10. Oktober

Prof. Dr. Okko Herlyn, Duisburg
Kabarettist, Kolumnist
und Theologie-Professor

„Biblisches Panikorchester“
Über den Predigttext Psalm 150



11. Juli

Dr. Martin Dutzmann, Detmold
Landessuperintendent der Lippischen
Landeskirche, Militärbischof

„Taufe und neues Leben“
Predigt zu Römer 6,3-8(9-11)



14. November

Nikolaus Schneider, Düsseldorf
Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland,
Stellvertretender Vorsitzender des Rates der
Evangelischen Kirche in Deutschland

**„Hoffnung für die Schöpfung und
Gewissheit des Heils“**
Über den Predigttext Römer 8,13-23



28. November

Prof. Dr. Norbert Lammert
Präsident des Deutschen Bundestags



12. Dezember, 3. Sonntag im Advent

Domkapitular Hermann-Josef Bittern
Ehrenstadtdechant Bochum

„Bereitet dem Herrn den Weg“
Über den Predigttext Lukas 3,1-14



Nordansicht der über 1000-jährigen St. Vincentius-Kirche

Eine besondere Predigtreihe, ein besonderer Ort: St. Vincentius-Kirche - Schatzkammer des Nordens

In einer Stadt mit wenigen historischen Baudenkmalern hat die St. Vincentius-Kirche in Bochum-Harpen einen besonderen Stellenwert. Sie ist Zeugnis einer großen Kirchenbaukunst westfälischer Vorfahren. Das Alter der Kirche lässt sich ziemlich sicher bestimmen: Der steinerne Bauern entstand um das Jahr 1000 auf einer kleinen Anhöhe. Grabungsarbeiten brachten Reste eines Chorraum-Fundaments im „Fischgrätmuster“ zutage, eine typische Bauform der ottonisch-karolingischen Zeit um 800 – 1000.

Eine Kostbarkeit ist die Altarplatte aus der ersten Saalkirche, die das aus Baumberger Sandstein gemeißelte Dreikönigsrelief trägt. Einen wichtigen Zeugen finden wir auch im Memorienstein, der an den Laienbruder Ludolf erinnert, der vermutlich der Baumeister der kleinen steinernen Saalkirche war. Schrift und Ornamentik lassen diesen Stein in die Jahre 1000 – 1050 datieren.

Eine ebenfalls bei den Renovierungsarbeiten gefundene Silbermünze aus der Zeit von 997 bis 1012 bestätigt das Alter der Kirche. Der Schutzpatron des Gotteshauses, St. Vincentius, ist ein spanischer Märtyrer, der im Jahre 304 in Saragossa verbrannt wurde. Der Namensgeber der Kirche – im 15. Jahrhundert aus Sandstein gemeißelt – hat heute seinen Ehrenplatz am nördlichen Hauptpfeiler der romanischen Basilika gefunden. Weitere außergewöhnliche Sehenswürdigkeiten der Kirche sind der Taufstein, dessen oberer Ring auf das 12. Jahrhundert weist, die historischen Sakramentshäuser aus dem 13. und 15. Jahrhundert mit wertvollen Preziosen, der imposante Barockaltar aus dem 17. Jahrhundert sowie die einmaligen Bergmannsfenster aus dem Jahr 1942 im Südschiff der Kirche. Der Kirchturm trägt ein Zwillingsgeläut aus den Jahren 1483 und 1484.



Dreikönigsrelief, um 1400

A special series of sermons, a special place: St. Vincent's Church – Treasure of the North

In a town with few historic buildings, St. Vincent's Church in Bochum Harpen is a significant exception. It bears testimony to the enormous church building artistry of our Westphalian ancestors. The age of the church can be determined with a fair degree of accuracy: The stone core of the building was erected around A.D. 1000 on a small elevation. During excavations, the remains were discovered of sanctuary foundations laid out in a fishbone pattern typical of Ottonian and Carolingian architecture of the period A.D. 800 to 1000.

The altar slab from the original hall church is a particularly prized treasure. Carved of Baumberg sandstone, it depicts a relief of the three wise men. Another important historic artefact is the memorial stone commemorating the layman brother Ludolf, presumably the architect of the small stone hall church. Its writing and ornaments allow the stone to be dated between A.D. 1000 and 1050. A silver coin which was also discovered during renovation work dates from the period between A.D. 997 and 1012, providing evidence for the age of the church building itself. The patron saint of this place of worship is St. Vincent, a Spanish martyr burnt to death in Saragossa in A.D. 304. He has found a place of honour in the Roman basilica which bears his name – as a 15th century carved sandstone figure on the North main pillar.

Further unusual points of interest in the church include the baptismal font whose upper ring can be dated back to the 12th century, the historic tabernacles with their precious decorations from the 13th and 15th century, the impressive 17th century Baroque altar and the unique stained glass window with coalmining motifs in the South nave dating from 1942. The church tower houses twin chimes dating from 1483 and 1484.



» Detail aus einem Bergmannsfenster im Südschiff, angefertigt 1942 nach einem Entwurf von Helene Starck



Spät im Jahr der Kulturhauptstadt 2010 reiht sich auch unser Kirchturm ein – als Leuchtturm. Für den 21. September 2010 planen die Organisatoren in unserer St. Vincentius-Kirche unter dem Titel „Night Prayer“ einen ganz besonderen Abend. Mehr kann und soll an dieser Stelle nicht verraten werden – wir dürfen uns auf hochkarätige Kultur und wieder auf prominente Gäste freuen.

Spendenkonto 473 065 92
Sparkasse Bochum BLZ 430 500 01
Stichwort: „St. Vincentius-Kirche“
Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

Evangelische Kirchengemeinde Harpen
Vinzentiusweg 13
44805 Bochum
Telefon 0234 – 925 669 0
info@vinzentiuskirche.de

Wie Sie zu uns kommen

